Unsere Projekte

Deutschland: Zurück ins Leben

Nach der Flutkatastrophe im Sommer 2021 im Ahrtal begleiten wir die Menschen sowohl bei den Aufräumarbeiten als auch beim Wiederaufbau. ADRA unterstützt über 80 soziale Einrichtungen und lokale Helfergruppen in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen finanziell und logistisch. Soziale Einrichtungen umfassen unter

anderem Kindergärten, Schulen, Senioren- und Pflegeheime, Tafeln sowie Sportstätten. Mit Übergangskindergärten, psychologischer Betreuung, Flutküchen und Notheizungen helfen wir den betroffenen Menschen, die Zeit bis zum vollständigen Wiederaufbau angemessen zu überbrücken. Die Hilfe kommt derzeit ca. 17.000 Menschen zugute.





Thailand: Hilfe für Geflüchtete

In den letzten Jahren mussten mehr als 100.000 Menschen aus Myanmar ins Nachbarland Thailand fliehen. Dort leben sie in Notunterkünften nah an der Grenze zu ihrem Heimatland. Ein großes Problem ist allerdings, dass sie keine Möglichkeit haben, Geld zu verdienen. ADRA hilft mit einem Projekt und bildet 2.700 Geflüchtete in ver-

schiedenen Berufen aus. Sie erhalten darüber hinaus Unterstützung, um sich auf dem thailändischen Arbeitsmarkt zu behaup**ten**. Dabei legen wir viel Wert auf die Förderung von Frauen. Mit einem finanziellen Zuschuss tragen wir dazu bei, dass sie ein Kleinstunternehmen gründen können. Das hilft ihnen, ihre Familien ausreichend zu versorgen.







+49 (0)6151 8115-19

Lehrkräfte fühlen uns sicherer."



spenden@adra.de

ADRA Deutschland e. V. ist geprüft und wird empfohlen:

1911 unique

Mehr Freude am Lehren

"Mein Name ist Safia. Ich arbeite als Lehrerin in Somalia. Ich bin stolz darauf, Kindern helfen zu können,

sich zu entwickeln. Leider war es in der Schule, in

der ich arbeite, nicht einfach. Es gab nicht genügend Klassenräume für alle Kinder und nicht ausreichend

Lehrkräfte, um alle Schulkinder zu unterrichten. Auf-

nicht nutzbar. Jetzt hat sich dank ADRA vieles zum

Besseren verändert. Es wurden zusätzliche Klassen-

räume saniert und Lehrbücher verteilt. Wir haben

sogar getrennte Toiletten für Mädchen und Jungen!

ADRA hat uns geholfen, Kinder mit Beeinträchtigun-

Weise zu fördern. Ich bin für die Hilfe wirklich dank-

bar. Wir können für mehr Kinder da sein und wir

gen durch spezielles Lernmaterial auf besondere

grund des Krieges waren viele Teile des Schulgeländes

Erfolgsgeschichte aus Somalia









Herausgeber

ADRA Deutschland e. V. Robert-Bosch-Str. 10 · 64331 Weiterstadt www.adra.de

Redaktion

Pierre Schweitzer, Cedric Vogel Bildrechte ADRA

Spendenkonto

IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00 **Stichwort**: Bildung



kann Leben retten



Bildung in Katastrophengebieten

Egal ob Erdbeben, Krieg, Hungersnot oder Wirbelsturm – Katastrophen kommen schnell und treffen arme Menschen hart. Von einem Moment auf den anderen stehen sie vor dem Nichts. Oft sind sie auf Unterstützung von außen angewiesen, um eine Normalität zurückzuerlangen. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort schaffen wir als Hilfsorganisation die Grundlage für einen Neuanfang. Die wichtigsten Sofortmaßnahmen umfassen zum Beispiel die Verteilung von Nahrungsmitteln, Bargeld, Wasser und Hygienesets sowie die Bereitstellung von Notunterkünften, medizinischer Unterstützung und Medikamenten. Zugleich investieren wir für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bildungsmaßnahmen. Dabei geht es darum, die Auswirkungen einer Katastrophe zu mindern. Im Folgenden erklären wir, warum das so ist.

Bildung schafft neue Perspektiven

"Man lernt nie aus" – so lautet ein gängiges Sprichwort. In manchen Fällen kann Bildung sogar Leben retten. Nach einer Katastrophe hilft ADRA Kindern und Jugendlichen, wieder in die Schule zu gehen. Dort können sie nicht nur den verpassten Lernstoff nachholen, sondern auch die traumatischen Erlebnisse verarbeiten. Die Schule ist außerdem ein Ort des Friedens, wo sich die Kinder in einer geschützten Umgebung aufhalten können. Darüber hinaus lernen beispielsweise Frauen in ADRA-Projekten zunächst Lesen und Schreiben, später auch ein Handwerk, mit dem sie ein dauerhaftes Einkommen erzielen können. Aber auch Berufsbildungsangebote für Jugendliche können dazu beitragen, dass zerstörte Gebiete wieder aufgebaut werden, etwa wenn die jungen Menschen zu Maurern ausgebildet werden. Bildung bedeutet auch, in Schulungen zusammen zu lernen, wie sich Menschen besser auf die nächste Katastrophe vorbereiten können.





Weltweit können 78 Millionen Kinder aufgrund verschiedener Krisen nicht zur Schule gehen

Deutschland 78 Mio. 13,9 Mio.

Quellen: Tagesschau.de; statista.com

Wie ADRA mit Bildung Leben rettet

Bildung spielt bei jedem ADRA-Projekt eine Schlüsselrolle und kommt Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen zugute. Bildung bedeutet mehr als Schule oder Ausbildung. Um auf Katastrophen besser vorbereitet zu sein, werden gemeinsam mit den ADRA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern im Rahmen von Schulungen lokale Frühwarnsysteme entwickelt, um z. B. Dürren, Überschwemmungen oder andere Katastrophen rechtzeitig zu identifizieren. Die Menschen lernen, wie sie im Ernstfall zu reagieren haben und das Ausmaß der Katastrophe minimieren können. So werden Leben gerettet. Bildung trägt zudem dazu bei, dass die Menschen nach einer Katastrophe wieder in den Alltag zurückfinden. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Proiektbeschreibungen.

Unsere Projekte

Somalia: Bildung für Binnenvertriebene

In Krisenzeiten leiden Kinder stets am meisten. Sie werden ihrer Kindheit ein Stück weit beraubt. Daher müssen wir ihnen helfen: **Im Rahmen** ADRA, gemeinsam mit Save the Children, 25.473 Kinder und Jugendliche dabei, wieder eine Schule besuchen **zu können**. Aufgrund der Hungerkrise und des andauernden Bürgerkrieges haben

sie mit ihren Familien ihr Zuhause verlassen müssen und in anderen Teilen des Landes Zuflucht gefunden. In 66 Schulen werden zusätzdieses Projektes unterstützt liche Klassenräume errichtet und Lehrmaterial bereitgestellt. Das Schuldgeld wird ebenso übernommen. ADRA finanziert auch die Fortbildung der Lehrkräfte, um den besonderen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.





Indonesien: Vorsorgen ist leichter als Heilen

Gemeinsam mit den Men-ADRA zusammen mit lokalen schen in vier Regionen Indonesiens entwickelt ADRA ein Frühwarnsystem, um Familien besser vor Katastrophen schützen zu können, denn Vorsorgen ist besser als Heilen. Es werden Notfallpläne erstellt, die den Einwohnerinnen und Einwohnern im Ernstfall helfen sollen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus sucht

Behörden nach neuen Möglichkeiten, die Kosten der Nothilfe im Falle einer Katastrophe richtig einzuschätzen. Für die ersten Hilfsmaßnahmen gibt es daher ein festgelegtes Budget, um auf akute Bedürfnisse so schnell wie möglich reagieren zu können. Dadurch erfahren ca 15.000 Menschen im Notfall eine effektive Hilfe.

Mehr unter: adra.de/bildung

Lehrkräfte

• Sanierung von Schulen oder Klassenräumen

verpassten Unterricht nachholen können

• psychosoziale Betreuung für die Kinder und

tischen Erfahrungen verarbeiten zu können

junge Erwachsene in Flüchtlingslagern

• finanzieller Zuschuss sowie Fortbildungen für

· Schulungen, z. B. im Bereich Landwirtschaft, tra-

• Förderung von Lern- und Freizeitangeboten für